

OFFENBARUNG

TEIL I

Johannes 14,21: „Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.“

„Du hast auch die geprüft, welche sich für Apostel ausgeben, ohne es zu sein, und hast Lügner in ihnen erkannt“ (Offenbarung 2,2-3). Das ist ein glatter Ausspruch, „du hast die geprüft, welche sich Apostel nennen.“ Ist das nicht überheblich? Welch ein Recht haben Menschen, diejenigen zu prüfen, welche sich Apostel nennen? Und wie haben sie sie geprüft? Hier ist es in Galater 1,8: „Aber auch wenn wir selbst oder ein Engel vom Himmel euch eine andere Heilsbotschaft verkündigten als die, welche wir euch bereits verkündigt haben: - Fluch über ihn!“ Es waren die Apostel, welche den Menschen das ursprüngliche Wort brachten. **Das ursprüngliche Wort kann sich nicht ändern**, nicht einmal ein Punkt oder ein Strich davon. Paulus wusste, dass es Gott war, welcher zu ihm gesprochen hatte. Deshalb sagte er: „Sogar wenn ich daher komme, um zu versuchen, euch eine zweite Offenbarung zu geben und den Versuch machen würde, eine kleine Veränderung an dem zu tun, was ich ursprünglich gegeben habe, dann soll der Fluch mich treffen.“ Seht ihr, **Paulus wusste, dass die erste Offenbarung richtig war. Gott kann nicht eine erste Offenbarung geben und dann eine zweite.** Wenn Er das tun würde, dann würde Er Seine Meinung ändern. **Er kann eine Offenbarung geben und noch etwas dazufügen, wie Er es im Garten Eden tat, als Er den Samen des Weibes verhieß** und dann später bestimmte, dass der Same durch Abraham kommen würde und dann später sagte, dass Er durch die gleiche Blutlinie Davids gehen würde. **Doch war es die gleiche Offenbarung.** Sie gab den Menschen nur mehr Information, um ihnen zu helfen, sie zu empfangen und zu verstehen. Jedoch Gottes Wort kann sich nicht ändern. Der Same kam genauso, wie es geoffenbart wurde. Halleluja. Und seht ihr, was jene falschen Apostel taten? Sie kamen mit ihrem eigenen Wort daher. Jene Epheser kannten das Wort, wie es Paulus gelehrt hatte. Sie waren voll des Heiligen Geistes durch die Handauflegung des Paulus. **Sie schauten diesen falschen Aposteln in die Augen und sagten: „Ihr sagt nicht das, was Paulus gesagt hat, deshalb seid ihr falsch.“** Oh, wie das mein Herz in Feuer versetzt! Kommt zurück zum Wort!

Auch die Gemeinde ist davon abgekommen, was sie im originalen Zustand war. Die nominellen Kirchen und Gemeinden sind eine Kreuzung. Die Leute sagen: „Ich bin Baptist.“ Am Anfang war es nicht so. „Ich bin Methodist.“ Am Anfang war es nicht so. **Anstelle des geradlinigen Wort Gottes, anstelle von geisterfüllten Männern in der Gemeinde, die durch vom Geist gegebene Offenbarung geleitet werden, gibt es nun Glaubensbekenntnisse, Nebengesetze**

und die Ratschläge von gebildeten Menschen. **Lernen hat den Platz der Offenbarung eingenommen. Die Vernunft hat den Glauben ersetzt. Das Programm hat den spontanen Lobpreis im Heiligen Geist ersetzt.** Am Anfang war es nicht so. Die ganze Art wurde verändert. Es ist eine gekreuzte Gemeinde geworden. [1]

Nun, was taten sie? Sie wussten es nicht. Heute gehen die Menschen unwissend dahin; sie wissen nicht, dass es die Wahrheit ist. Sie denken, es ist eine Art von Theorie. **Sie graben nicht tief genug, um in den Geist der Offenbarung hinein zu kommen. Sie beten nicht genug, sie rufen Gott nicht genug an.** Sie nehmen es nur so leicht hin: „O gut, ich glaube, es ist Gott. Gewiss!“ Der Teufel glaubt dasselbe. Der Teufel glaubt es mehr als manche Leute, die vorgeben zu glauben; **der Teufel glaubt und zittert** (*Jak. 2,19*). Die Menschen glauben es wohl und gehen weiter, doch der Teufel zittert, weil er weiß, dass sein Gericht kommt. Die Menschen glauben es, doch geben sie nicht acht darauf, dass das Gericht kommt. [2]

Jesus fragte einmal Seine Jünger: „Für wen halten die Menschen mich?“

„Die einen sagen, Du bist ein Prophet; andere meinen, einer von den alten Propheten sei auferstanden, wieder andere sagen, Du bist Mose oder Elia oder jemand anders.“

Er sprach: „Ich frage euch: was meint ihr?“

Petrus antwortete: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes“ (*Matth. 16,13-20*). Da gab Jesus ihm zur Antwort: „Selig bist du, Simon, Sohn des Jonas, **denn nicht Fleisch und Blut haben dir das geoffenbart.** Du hast es aus keinem Buch, keinem Glaubensbekenntnis oder aus einem Katechismus gelernt. **Mein Vater, der im Himmel ist, hat dir dies geoffenbart.**“ **Da ist ein echter Gläubiger: geistliche Offenbarung des Wortes.** Seht ihr?

„Du bist Petrus, **und auf diesem Felsen deiner Offenbarung, wer Ich bin, darauf werde Ich Meine Gemeinde bauen,** und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“

Kein Wunder, dass Simon sagte: „Zu wem sollten wir gehen?“

Jesus hatte sich umgewandt und gesagt: „Wollt auch ihr gehen?“

Sie antworteten: „Herr, wohin sollten wir gehen? Du allein hast Worte des ewigen Lebens. **Nur Du bist es.**“ **Er hatte nicht nur Worte des Lebens, Er war das Wort des Lebens.** ER war das Wort des Lebens, und Simon erkannte das ganz genau. Als er es erkannte, war es das, was seine Hoffnung aufrecht erhielt, **denn es ist ihm geoffenbart worden, dass Er das lebendige Wort war** (*Joh. 6,60-71*). So ist ein echter Gläubiger. Wenn der Heilige Geist — nicht irgendeine Person oder irgend etwas anderes euch überzeugt — **sondern wenn der Heilige Geist Selbst euch das Wort geoffenbart hat** und ihr seht das Wort klar bestätigt. Dann kommt der Geist Gottes in dem Zeitalter, um das Wort für das Zeitalter zu verwirklichen. [3]

Nochmals: Petrus rief aus: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“ Passt nun auf: „Gesegnet bist du Simon, Sohn des Jonas. Gesegnet bist du, **denn Fleisch und Blut hat dir dies nicht geoffenbart,** du hast es nie in einer

Schule gelernt, doch Mein Vater, der im Himmel ist, hat es dir geoffenbart.“ Beachtet, was Er ihm sagte: „Auf diesem Felsen...“ Hier spricht Er zu Petrus, dem vorherbestimmten Samen Gottes, der dieses Licht empfangen hatte und dem die Schlüssel zum Königreich gegeben wurden. „Auf diesem Felsen...“ - **auf dem Felsen der Offenbarung, wer Jesus Christus ist. Er ist der völlig manifestierte Gott.** „Auf diesem Felsen...“, nicht auf Vater, Sohn und Heiliger Geist, wobei Jesus die zweite Person wäre. „Auf diesem Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“ Seht ihr? **„Ich werde Meine Gemeinde auf diesem Felsen bauen“, einer Offenbarung von Jesus Christus, wer Er war: Und Er ist das Wort.**

Schaut, Christus in euch macht Ihn zum Zentrum des Lebens der Offenbarung. Seht, das Leben von Christus in euch macht Ihn zum Zentrum der Offenbarung. Christus in der Bibel macht die Bibel zur vollständigen Offenbarung Christi. Christus in dir macht dich zur vollständigen Offenbarung der ganzen Sache (*Kol. 1,26-29; Kol. 2,1-3*). Könnt ihr sehen, was Gott zu tun versucht? [4]

Über diese Stelle gibt es verschiedene Ansichten. Die Katholiken sagen: „Er hat auf Petrus gebaut.“ Wenn das nun so wäre - Petrus fiel in Schande zurück (*Luk. 22,54-62*). Das war es also nicht. Es war bestimmt nicht auf Petrus gebaut, Petra bedeutet: kleiner Felsen.

Und die Protestanten sagen: „Er hat sie auf Sich Selbst aufgebaut, auf Jesus Christus.“ Nicht um anders zu sein, doch ich bin mit ihnen nicht einverstanden. Er hat sie weder auf dem einen noch auf dem anderen aufgebaut.

Er baute sie auf die Offenbarung dessen, wer Er war. Nicht durch Wissen! Ihr konntet es nicht durch Bücher lernen. Ihr konntet es nicht lernen, indem ihr einer Gemeinde beitratet. Ihr habt es nicht in den Buchläden gelernt. Ihr habt es nicht gelernt. Doch der Heilige Geist Selbst hat euch die Person von Jesus Christus gebracht, denn: „Auf diesem Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“ Jener heilige Durst ist in der Person von Jesus Christus gestillt worden. Das ist es. Das ist die Sache, nach der wir ausschauen wollen. Befriedige jenen Durst damit. Nun gut, wir sehen, dass wir das müssen. [5]

Was ist dann diese neue Geburt? Ihr fragt: „**Was ist diese neue Geburt?**“ **Es ist deine persönliche Offenbarung von Jesus Christus.** Amen! Nicht dein Beitritt zu einer Gemeinde; dass du jemandem die Hand gabst oder sonst etwas tatest; ein Glaubensbekenntnis aufgesagt hast oder versprochen hast, nach gewissen Regeln zu leben. **Doch Christus, die Bibel - Er ist das Wort, das dir geoffenbart wurde.** Was auch andere sagen mögen, was auch geschehen mag, - es ist Christus. Pastor, Priester oder wer immer es sei, **es geht um Christus in dir. Dies ist die Offenbarung, auf der die Gemeinde gebaut wurde.**

Du magst sagen: „Aber ich bin Lutheraner“; „ich bin Baptist“; „ich bin Presbyterianer.“ Das bedeutet bei Gott gar nichts, überhaupt nichts. Worum geht es dann? **Es geht darum, dass Christus geoffenbart wird, und Er ist das Wort. Und wenn das Wort geoffenbart ist, dann bringt es Sich Selbst zum Aus-**

druck. Das ist Gottes Vorhaben mit Jesus Christus: Sich Selbst zum Ausdruck bringen, Sein eigenes Gesetz auf Sich zu nehmen, durch Sein Gesetz zu leben und das Gesetz durch den Tod zu erfüllen (Röm. 8,1-4). Christus, Gott starb im Fleisch, **um die Sünde im Fleisch zu verurteilen**, damit Er zu Sich Selbst eine herrliche, zurückerlöste Braut bringen konnte, die nur das Wort Gottes glaubt und es nicht für **intellektuelle Konzepte von Menschen (1.Mose 3,1-7)** fahren lässt.

Dies ist die Idee von Christus, dies ist die Idee Gottes. **Die neue Geburt offenbart dieses.** Und wenn nun ein Mann sagt, er sei wiedergeboren und diese Verheißungen von Christus für diesen letzten Tag in ein anderes Zeitalter platziert, dann macht er Ihn zu einem Christus für gestern und nicht für heute, dann ist diese Person in einer Verblendung Satans. Und **wenn ein Mensch sagt, er glaube es, und wenn es sich dann nicht durch ihn manifestiert....** Jesus sagte in Markus 16,17-18: „Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben... in aller Welt und zu allen Zeitaltern.“ Teufel austreiben und in Zungen sprechen und all diese großen Manifestationen der Gaben, die folgen werden, - sie werden folgen, - nicht vielleicht, sie sollten - , sie *werden* folgen. Und Himmel und Erde werden vergehen, doch Sein Wort wird nicht vergehen! (*Matth. 24,35*).

So ist es Christus, der Sich in dem Einzelnen zum Ausdruck bringt, ob er nun intellektuell ist oder ob er nicht einmal sein A-B-C kennt. Die Hälfte der Apostel kannten es nicht, **doch sie kannten Christus!** ^[4]

IHN zu kennen, die Person, Christus Selbst, ist Leben! (*Joh. 17,3*). Es ist nicht zu vergleichen, es ist eine Offenbarung, auf welche Gott Seine Gemeinde gebaut hat. Und wenn wir nicht auf diese selbe Gemeinde gebaut sind... Die Bibel sagt: „Durch Glauben hat Abel...“ (*Hebr. 11,4*). **Und Glauben ist eine göttliche Offenbarung.** Die ganze Sache ist auf die Offenbarung gebaut, und bis es dir geöffnet ist... Jesus sagte: „Ich danke Dir, Vater, dass Du diese Dinge von den Weisen dieser Welt verborgen hast **und sie den Unmündigen, die bereit sind zu lernen, offenbart hast**“ (*Matth. 11,25*). Nun, die ganze Sache ist da aufgebaut, **du musst die Person kennen.** ^[5]

Nicht einmal Sein Wort zu wissen, gibt dir ewiges Leben. Sondern **IHN zu kennen**, sagt die Bibel, **IHN zu kennen, ist ewiges Leben, nicht Sein Wort – IHN zu kennen** (*Joh. 17,3*). ^[6] Sie hätten nie auf Petrus oder Johannes gehört, nur weil diese auf irgendeinem Seminar gewesen wären. Sie hörten zu, weil sie bemerkt hatten, dass jene mit Christus zusammen waren, als sie den lahmen Mann an der Pforte heilten (*Apostelgesch. 4,13-22*).

Die neue Geburt ist Christus, es ist eine Offenbarung. Gott hat euch dieses große Geheimnis offenbart und das ist die neue Geburt (1.Petr. 1,22-23). Was werdet ihr tun (was wird geschehen), wenn alle versammelt sind, **in denen die Offenbarung in vollkommener Harmonie ist und Gott es durch Sein Wort durch dieselben Taten zum Ausdruck bringt, indem Er Sein Wort manifestiert? Oh, wenn die Gemeinde nur ihre Stellung kennen würde! Sie wird es eines Tages erkennen. Dann wird die Entrückung stattfinden, wenn sie weiß, was es ist.**

Ihr sagt: „Bruder Branham, aber das ist doch nicht...“ Oh ja, so ist es. Es ist die Wahrheit.

Habt ihr bemerkt, dass Paulus Jesus nicht körperlich kannte? Paulus kannte Ihn nicht. **Die einzige Weise, wie Paulus Ihn kannte, war durch eine Offenbarung, durch eine Vision.** Ist das richtig? (*Gal. 1,11-24*). **Paulus kannte Jesus nur durch Offenbarung, genauso wie Petrus.**

Petrus hatte Ihn im Fleisch gesehen, doch wie Jesus sagte, kannte er Ihn nicht durch das Fleisch. „Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, **sogar Mein eigenes Leben hat es dir nicht geoffenbart, sondern Mein Vater, der im Himmel ist, hat dir dieses geoffenbart**“ - dass Er das Wort Gottes ist. „Und auf diesem Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen.“ Petrus kannte Ihn nicht nach dem Fleisch.

Die Menschen waren mit Ihm unterwegs und hatten Umgang mit Ihm. Doch Paulus hatte etwas Größeres als alle anderen Apostel. Sie sagten zu ihm: „Ich habe eine größere Offenbarung als du, Paulus, denn ich war mit Ihm unterwegs. Einmal fischte ich mit Ihm, ich habe Ihn reden gehört. Er saß mit mir in einem Boot, dann sagte Er zu mir: ‚Lasst uns dorthin fahren und dort fischen, und wir werden mehr Fische fangen.‘ Und das taten wir dann. Wir haben gesehen, wie Er solche Dinge getan hat.“

Doch Paulus sah Ihn, nachdem Er gestorben, begraben und wieder auferstanden war und Sich in jener Feuersäule zum Ausdruck brachte, welche die Kinder Israels geführt hatte! Paulus, der ein Jude war, hätte Ihn niemals HERR genannt, wenn er Ihn nicht in derselben Ausdrucksform gesehen hätte, in der Er damals war - derselbe gestern, heute und für immer. Mit anderen Worten sagte Er: „Paulus, ich bin heute derselbe Gott, der ich gestern war. Nun bin ich im selben Licht hier, in derselben Feuersäule, die zu Mose im brennenden Busch gesprochen hat.“ Kein Wunder, dass er im Hebräerbrief die Gnade vom Gesetz trennen konnte. **Er hatte dieselbe Feuersäule getroffen.** Daraus sprach Er: „Ich bin Jesus, den du verfolgst.“ (*Apostelgesch. 9,1-20*).

Paulus kannte Ihn nur durch Offenbarung. Petrus erkannte Ihn durch Offenbarung. Er ging mit Ihm und redete mit Ihm. Darum könnt ihr dieses Wort... Ich sagte gerade, dass Er das Wort war. Nun, ein Gelehrter kann sich hinsetzen und dieses Wort in einer Weise lesen, dass er euren Verstand fesseln kann, wenn er will, weil er klug und faszinierend ist. Nehmt einen katholischen Priester, oder vielmehr einen gut trainierten Theologen, einen Bruder der Baptisten oder einen Presbyterianer, dann **bekommt ihr den Eindruck, dass ihr überhaupt nichts wisst.** Wenn es ums Reden geht, dann kann er es, weil er **Ihn nur dem Fleische nach kennt, das Wort.**

Doch es gibt nur einen Weg, durch den ihr gerettet seid, indem ihr Ihn durch Offenbarung kennt. Man kann die Lehre der Presbyterianer nehmen und euch Pfingstler festbinden, bis ihr nicht mehr weiterkommt. Man kann die Lehre der Baptisten nehmen und euch Pfingstlern Millionen Dinge zeigen, von denen ihr nichts wisst. Doch dies ist es nicht! Das ist nicht Seine Gemeinde. **Seine Gemeinde ist Er Selbst, geoffenbart!** Amen! Könt ihr es sehen? **Und durch das Wort Selbst wird zum Ausdruck gebracht, dass Er Gott ist.**

Wie könnt ihr „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ sagen und euch darin taufen lassen? Heiden! So ist es. Wie könnt ihr sagen, dass ihr Jesus Christus kennt - Er ist das Wort - , wenn es keinen Vers in der Bibel gibt, keine einzige Stelle, wo

jemand im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wurde?

Und ihr „Jesus-Allein-Leute“, die ihr nur den Namen Jesus für die Taufe gebraucht - ich selbst kenne etwa vier oder fünf Leute, die Jesus heißen. So könnt ihr sehen, wohin eure Denominationen euch führen. Das ist die Dunkelheit, das was Kain zum Ausdruck brachte, der Früchte (zum Opfer) brachte anstatt Blut. **Doch die Offenbarung kommt durch das Blut, durch Jesus Christus, der das Blut Gottes ist, geschaffenes Blut im Leib der Maria.**

Paulus kannte Ihn durch Offenbarung. Und so kennen wir Ihn heute. Es ist die einzige Möglichkeit, Ihn zu kennen. Nicht indem man sagt: „Ich bin Methodist.“ Das bedeutet gar nichts. „Ich bin Baptist.“ Das bedeutet gar nichts. „Ich bin Katholik.“ Das bedeutet gar nichts. **Es geschieht durch die Offenbarung, mit der Gott euch das Wort geoffenbart hat. Er ist das Wort! Und das Wort, wie könnt ihr wissen, dass es geoffenbart ist? Es lebt Sich Selbst durch euch und bringt Sich Selbst zum Ausdruck durch euch. Oh!**

Die Gemeinden haben diese große Offenbarung schon seit langem vergessen. Das ist die Wahrheit. **Sie haben die Offenbarung der Wahrheit vergessen. Sie haben intellektuelle Botschaften angenommen, intellektuelle Mitgliedschaften, Wissen (Kopf-Erkenntnis), anstelle die Offenbarung von der Wahrheit des Wortes.**

Es ist Jesus Christus, die neue Geburt offenbart in euch, dass Er den Vorrang hat (Kol. 1,17-20), damit Er Seine Worte ausdrücken kann. Und alles, was Er in diesen letzten Tagen verheißen hat, **kann Er durch Seinen Leib durch Sein Wirken hervorbringen.** Amen. Es ist ganz genau das Wort Gottes hervorgebracht.

Seht, es ist dasselbe wie in den Tagen von Christus. **Gott Selbst hält den Schlüssel zu dieser Offenbarung Christi.** Glaubt ihr das?

Schulen der Theologie können es niemals finden. Darum gibt es keine Schule, keine Theologen oder irgendeine biblische Lehre, die irgend etwas darüber weiß. **Sie können nichts darüber wissen, es ist unmöglich für sie. Gott hat es vor den Sinnen der besten Lehrer und all den anderen verborgen, dass sie es nicht wissen können. Es ist eine persönliche, individuelle Angelegenheit mit den Menschen, denen sich Christus offenbart. Und wenn ihr sagt: „Er hat sich mir geoffenbart“, und dann nicht dasselbe Leben erzeugt wird, das Christus in der Bibel hervorbrachte, (denn dasselbe Leben ist in Ihm,) dann habt ihr eine falsche Offenbarung!**

Wenn man das Leben eines Kürbisses in das Leben eines Birnbaums bringen könnte, dann würde er Kürbisse tragen. **„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“ (Matth. 7,16-20).** Das stimmt genau. Wenn ihr einen Weinstock hättet, bei dessen erster Ernte Trauben hervorkommen, bei der nächsten Zitronen, bei der nächsten Birnen und bei der nächsten Äpfel, dann sind dort andere Sachen aufgepfropft worden, die ihr eigenes Leben hervorbringen (*Joh. 15,1-7*).

Jede Denomination wird ihr eigenes Leben hervorbringen. Doch wenn der ursprüngliche je wieder einen Zweig hervorbringt, dann wird er wieder Weintrauben tragen wie es am Anfang war. Und **wenn das Leben von Jesus Christus je wieder einen Leib von Gläubigen hervorbringt, dann wird er dieselben**

Früchte tragen wie der erste Leib; hinter ihnen wird wieder eine Apostelgeschichte geschrieben werden, denn es wird wieder dasselbe Leben sein. Seht ihr, was ich meine? Ihr könnt davon einfach nicht wegkommen. Es ist das Leben von Christus in euch, übertragen durch den Heiligen Geist Selber, der Sein Leben durch euch lebt. Doch die Blinden führen die Blinden.

Beachtet, dass Gott allein den Schlüssel hat. Kein Theologe kann euch etwas darüber sagen. Es ist nicht bekannt. Es ist vor ihnen verborgen, sie wissen nichts darüber. Und wenn ihr sagt: „Ich habe aber akademische Grade, Dokortitel usw.“, für mich, und ich glaube auch für Gott und für jeden wahren Gläubigen, bedeutet das nur, dass ihr euch um so weiter davon entfernt habt - ihr seid einfach zurückgeblieben. Gott wird nicht durch Bildung erkannt; **Er wird nicht erkannt, durch die Weise, wie man es erklären kann.**

Gott wird in Einfachheit erkannt und durch die Offenbarung von Jesus Christus, auch in der ungelehrtesten Person. Seht, es ist nicht eure Theologie; **es ist die Offenbarung Jesu Christi.** „Auf diesem Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen.“ Kein anderer Fels und keine anderen Dinge werden akzeptiert. Kein römischer Fels und kein protestantischer Fels; keine andere Schule, gar nichts wird angenommen, **als nur die Offenbarung von Jesus Christus in einer neuen Geburt. Er wird dort im Innern geboren und überträgt Sein eigenes Leben hinein. Euer Leben ist vergangen (Kol. 3,1-4), und das Leben von Jesus Christus bringt Sich durch euch, wo Er den Vorrang hat (Kol. 1,18), in den Menschen zum Ausdruck, damit sie dasselbe Leben, die Werke, die Zeichen und Wunder durch euch sehen, die Er getan hat.** Was außerhalb von diesem ist, der Rest, ist überhaupt nicht dazu berufen.

Beachtet, wie sich Gottes große Offenbarung entfaltet. **Durch Mangel dieser Offenbarung haben wir so viele Trennungen und so viel Spott unter uns. Es sind so viele Trennungen unter uns, da den Menschen diese Offenbarung mangelt.** Auch den Lehrern mangelt diese Offenbarung. [4]

Kinder des Ungehorsams bedeuten Auflehnung. Ich habe es im Wörterbuch nachgelesen, um sicher zu sein. **Auflehnung gegen was? Gegen das geoffenbarte Wort Gottes. Kain lehnte sich gegen Abels geoffenbarte Offenbarung auf, die von Gott als gerecht bestätigt wurde,** und erschlug seinen Bruder (1.Mose 4,1-16). Die Pharisäer mit ihrem eigenen denominationellen Wissen über das Wort Gottes, sorgfältig ausgesuchte Männer, **lehnten sich gegen das bestätigte Wort Gottes auf, das in jener Zeit offenbar wurde. Sie lehnten sich gegen Jesus Christus auf und töteten Ihn.** Das sind die Kinder des Ungehorsams, — **eine Rebellion gegen Gottes Wort.** Seht, wohin sie kommen. „Die Tage der Wunder sind vorbei! Jesus Christus ist nicht mehr derselbe. Die Taufe des Heiligen Geistes gibt es nicht mehr. Das alles ist Unsinn!“ Seht die Auflehnung! Sie brauchen nicht zwei Dinge zu nennen; eins genügt. Schon das ist eine Auflehnung. **Ihr müsst den ganzen Leib nehmen, das ganze Wort, — nicht nur die Augen und die Ohren (1.Kor. 12,16-20).** [7]

Aber Gott sagte, dass Er in diesen letzten Tagen Menschen hervorbringen werde, die in Seinem Blute gewaschen sind. Und sie sind vorherbestimmt, um da

zu sein. Sie müssen da sein, denn Gott hat es gesagt. Und es sollte offenbar werden. Und das Zeichen davon - in Maleachi 3,23-24 steht, was Er tun würde. **Es soll eine Wiedererstattung stattfinden. In diesen letzten Tagen sollen diese großen Dinge, die Er verheißt hat, zurückgebracht werden; Er soll die Offenbarung bringen. Was soll aufgrund von Maleachi 3,23 geschehen? Der Glaube der Väter soll den Kindern zurückgebracht werden.** So ist es; dieselbe Sache, dieselbe Feuersäule kam hervor, dieselben Zeichen, dieselben Wunder, derselbe Jesus, dadurch bleibt Er derselbe, wird als derselbe gepredigt und als derselbe bestätigt - gestern, heute und für immer.

„Doch Ich will all die Jahre wiedererstaten“, sagt der Herr. Was soll wiedererstattet werden? All die Zeichen und Wunder, die sie verlassen haben. „Ich werde die Sache wieder zum ursprünglichen Baum zurückbringen, und Ich werde wiedererstaten“, spricht der Herr (*Joel 2,25-27*). Dieser Prophet war ein bestätigter Prophet. Sein Wort muss geschehen.

Der Heilige Geist allein ist der Offenbarer der göttlichen Offenbarung Christi, und ist es in allen Zeitaltern gewesen. Denkt daran: In allen Zeitaltern! Zu wem ist das Wort des Herrn gekommen? **Allein zum Propheten!** Und der Prophet musste zuerst bestätigt sein. Nicht, weil er sagte, er sei ein Prophet, sondern weil er als Prophet geboren und bestätigt war, da alles, was er sagte, genau mit dem Wort übereinstimmte und auch eintraf. Dann musste alles andere weichen. **Das Wort des Herrn kam nur durch den Heiligen Geist.** Die Bibel sagt: „Denn niemals wurde durch menschlichen Willen eine Weissagung hervor- gebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben redeten heilige Menschen, von Gott“ (*2.Petr. 1,20-21*). [4]

In Daniel 12,9-10 heißt es: „Der Weise wird in den letzten Tagen Verständnis erlangen.“ Es wird ihm gegeben werden. **Der Geist der Weisheit kommt in die Gemeinde hinein, um der Gemeinde durch die Offenbarung des Heiligen Geistes kundzutun, an welchem Tag wir leben** (*Eph. 1,15-23*). Genauso wie Gabriel zu Daniel kam (*Daniel 10/12*), **kommt der Heilige Geist in den letzten Tagen zur Gemeinde, um diese großen, tiefen, geheimen Dinge zu offenbaren.** [8]

Quellennachweis:

[1] Gemeindezeitalter-Buch, engl. S. 124, 83

[2] „Die Anklage“, engl. S. 43

[3] „Drei Arten von Gläubigen“, S. 9

[4] „Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart“, S. 36-40, 43-45, 49

[5] „Durst“, S. 43, 18

[6] „Herren, wir möchten gerne Jesus sehen“, S. 22

[7] „Der Gott dieses bösen Zeitalters“, Absch. 168

[8] „Daniels 70 Wochen“, Absch. 68

Geistlicher Baustein Nr. 148 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 76 13

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]